

Dieses Blatt erscheint jeden Sonnabend.
Der jährliche Abonnementspreis für nicht amtlich verpflichtete Theilnehmer beträgt 12 Sgr., durch die Post bezogen 15 Sgr.

Kreis-Blatt

Insertionen werden jederzeit vom Verleger angenommen u. müssen für die laufende Nummer bis spätestens Freitag Vorm. 9 Uhr eingeleistet werden. Die gedruckte Zeile oder deren Raum kostet 2 Sgr.

Königlich Preuss. Landraths-Amtes Stuhm.

N^o 50.

Stuhm, Sonnabend, den 16. December.

1865.

Redaction: das Landrathsamt. — Expedition: Werner'sche Buchdruckerei.

Auf Grund des § 11 des Gesetzes vom 11. März 1850 über die Polizei-Verwaltung und unter Bezugnahme auf unsere Amtsblatts-Bekanntmachungen vom 25. Juli 1837, wegen der Tollwuth der Hunde, verordnen wir hiermit, wie folgt:

§ 1. Sobald sich an einem Orte ein toller, oder der Tollwuth verdächtiger Hund gezeigt hat, müssen sofort alle Hunde ohne Ausnahme in einem Umkreise von einer halben Meile und auf die Dauer von 6 Wochen eingesperrt oder an die Kette gelegt werden.

§ 2. Wer es unterläßt, der vorstehenden Anordnung nachzukommen, verfällt in eine Strafe bis zu 5 Rthlr. oder in verhältnißmäßige Gefängnißstrafe.

Marienwerder, den 4. December 1865.

Königl. Regierung. Abthl. des Innern.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

N^o 1. Nach einer Mittheilung der Regierung des Königreichs Polen ist der Preussische Unterthan Valentin Jagorski, welcher wegen Theilnahme an dem polnischen Aufstande nach dem Innern von Rußland verwiesen war, am 21. Mai d. J. verstorben. Näheres über denselben, namentlich über seine Herkunft, hat sich nicht feststellen lassen.

Jeder, der hierüber Näheres weiß, wolle hierher Anzeige machen.

Stuhm, den 11. December 1865.

N^o 2. Unter Bezugnahme auf die Kreisblatts-Verfügung vom 27. Juni d. J. (Kreisblatt N^o 25) werden die Magistrate und Dominien an die prompte Einsendung des Verzeichnisses von den ertheilten Bau-Concessen bis zum 1. Januar fut. zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung hierdurch erinnert. —

Stuhm, den 13. December 1865.

N^o 3. Die Herren Schiedsmänner des Kreises ersuche ich, die nach Maßgabe des § 35 der in Händen habenden Instruktion vorgeschriebene Uebersicht der Schiedsmanns-Verhandlungen pro 1865 spätestens bis zum 10. Januar fut. zur Vermeidung der kostenpflichtigen Abholung hier bestimmt einzureichen. Die betreffenden Ortsvorstände haben diese Verfügung den Herren Schiedsmännern alsbald mitzutheilen.

Stuhm, den 13. December 1865.

N^o 4.

Personal-Chronik.

Der Pächter Johann Bons zu Schulzenweide ist als Schulze verpflichtet worden.

Stuhm, den 6. December 1865.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

In Portschweitten hat sich am 2. d. Mts. ein toller Hund gezeigt. — Es sind daher sämtliche Hunde in der genannten und den im einhalbmeiligen Umkreise belegenen Ortschaften, bei Vermeidung einer Strafe von 1 bis 5 Thlr. während der nächsten 6 Wochen an die Kette zu legen oder fest einzusperrern, sorgfältig zu beobachten und bei Anzeichen der Tollwuth sofort zu tödten und vorschriftsmäßig zu vergraben.

Stuhm, den 5. December 1865.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

50 Thaler Belohnung.

Die Wittve Dorothea Fischer hat demjenigen eine Belohnung von 50 Thaler zugesichert, welcher hinreichende Thatsachen und Beweismittel zur Entdeckung des Mörders ihres am 23. October d. J. verstorbenen Sohnes, des Einsassen Johann Fischer zu Menthen, beizubringen vermag.

Marienburg, den 6. December 1865.

Königl. Staats-Anwaltschaft. Büchtemann.

Privat-Anzeigen.

Zwei Wagen, zwei Schlitten und einige andere Gegenstände sind billig zu verkaufen in Altmark beim Kreis-Thierarzt Nowel.



Nachricht für Auswanderer und Reisende nach Amerika.

Ununterbrochen expedire ich mit den Bremer und Hamburger Post-Dampfschiffen nach New-York, jeden Sonnabend abwechselnd einen Sonnabend von Bremen, den andern Sonnabend von Hamburg, doch ist es erforderlich, die Plätze bei mir durch Anmeldung und Anzahlung 6 bis 8 Wochen vor Abgang der Dampfschiffe zu sichern, geschieht dieses nicht, so steht zu gewärtigen, daß keine Plätze mehr frei sind. — Mit den größten schnellsegelnden Schiffen expedire ich wie bisher am 1. und 15. eines jeden Monats von Hamburg und Bremen direkt, nicht über England, nach New-York, Quebec, Baltimore, New-Orleans, Galveston u. s. w. zu den billigsten Preisen. Auf Anfragen übermache ich meine belebende Druckschriften Porto frei.

Agenten werden durch mich überall angesetzt.

Zur Annahme und Abschließung nach dem Gesetze bündiger Contracte empfehlen sich

Der General-Bevollmächtigte und Königl. Preuß. concessionirte General-Agent für die Beförderung der Auswanderer und Reisenden nach Amerika für ganz Preußen und andere Länder

C. Eisenstein in Berlin, Invalidenstrasse Nr. 82,

und meine in den Provinzen von den Königl. Regierungen concessionirten Spezial-Agenten.

Für Zahnleidende

bin ich **Mittwoch den 20. und Donnerstag den 21. December, von 9 Uhr Vormittags an**, im Hôtel „Zum Comthur“ in Christburg bei Herrn Freitag zu sprechen, und empfehle mich in allen Zahnoperationen, sowie zum Einsetzen künstlicher Gebisse zc.

Ferner empfehle ich das Reinigen der Zähne als bestes Mittel gegen alle Zahnkrankheiten, sowie die erprotesten Mittel gegen hohle und stockige Zähne.

A. Treptau, praktischer Zahnarzt.

Lotterie-Antheile zur 133. Königl. Preuß. Lotterie

an 24 verschiedenen Preuß. Loosen à $3\frac{1}{2}$, 7, 14 und 28 Thaler,

an 16 verschiedenen Preuß. Loosen à $2\frac{1}{2}$, 5, $7\frac{1}{2}$, 10 und 20 Thaler,

an 12 verschiedenen Preuß. Loosen à 2, 4, 8, 12 und 20 Thaler,

an 8 oder 4 verschiedenen Preuß. Loosen à 1 bis 20 Thaler.

Nach Auswärts entnehme Postvorschuß. Pläne gratis und portofrei. Briefe erbitte franco.

Max Dannemann's Lotterie-Antheil-Comtoir zu Danzig.

Microscopische Untersuchungen auf **Trichinen** führt aus

der Apotheker **J. Leistikow** in Marienburg.

Die Unterzeichneten machen hiermit bekannt, daß das Bier in ihren Brauereien von heute ab **3 Thlr. 15 Sgr.**, ohne Unterschied, pro Tonne kostet; außerdem wird kein Treber und überhaupt keine Lasttonne ferner verabreicht werden.

Born. Barlewitz und Stuhm, den 10. December 1865.

Philipsen. Simon Eisenstädt.

Durch den Empfang einer Fuhre weißen Hohlglases ist mein **Glaswaaren-Lager** jetzt vollständig assortirt, und kann ich namentlich den Herren Gastwirthen Bierkrüge, Schnittfeidel, Biergläser, Wein-, Grogg- und Liqueur-Gläser, Weinheber, Flaschen zc. zu billigen Preisen empfehlen.

J. Werner.

Alle Nummern **Schrot**, sowie **Pulver**, **Blei** und **Zündhütchen** empfiehlt

Adalbert Friedrich, Vorschloß Stuhm.

Dem Herrn **C. A. Stahl** in Stuhm haben wir die Niederlage unserer Biere übertragen. Der Preis ist dort **6 Thlr. 10 Sgr.** für die Tonne Bairisch und **3 Thlr. 10 Sgr.** für die Tonne obergähriges Bier.

Marienburg, den 15. December 1865.

Bereins-Brauerei.

C. Müller. J. Quadt.

Wasserhelles, doppelt gereinigtes Petroleum, welches nicht räuchert, empfiehlt à Quart **11 Sgr.** **Adalbert Friedrich, Vorschloß Stuhm.**

Wegen Veretzung des Kreisathierarztes Herrn Nouvel ist mein Haus, bestehend aus vier Stuben, Küche, Kammer, Keller, Bodenraum zc. vom 1. Januar 1866 anderweitig zu vermietthen.

J. Fast in Altmark.

Nachbenannte Bücher sind zu den dabei bemerkten, größtentheils herabgesetzten Preisen bei J. Werner in Stuhm vorrätig:

Zandwirthschaftliche Bibliothek von G. C. Pagig. Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen. 8 Bände. Statt 4 Thlr. 10 Sgr. nur 2 Thlr.
Neues und vollständiges Handbuch der Thierheilkunde und Viehzucht von G. Eck. Pr. 2½ Thlr.
Allgemeines Vieharzeneibuch oder des alten Schäfer Thomas Kuren an Pferden, Rindvieh, Schafen &c. Pr. 1 Thlr.
Belehrungen über die Düngmittel, oder kurzgefaßte Ackerbau-Chemie. Von Leo Meier. — Pr. 10 Sgr.
Der Flachsbau und die Flachsbereitung. Nach dem in Belgien und Frankreich dabei beobachteten Verfahren dargestellt von C. Weidinger. — Pr. 5 Sgr.
Der Landmann, wie er sein sollte, oder Franz Kowal, der wohlberathene Bauer. Von A. Rothe. Preis 15 Sgr.
Naturgeschichte der Säugethiere Deutschlands. Mit naturget. Abbildungen in Bunddruck. Pr. 20 Sgr.
Kubikrechnung. Nebst einer Tabelle über den Kubikinhalt runder Holzstämme, einer Gewichts-Tabelle der bekanntesten Holzarten u. s. w.. Von C. L. Raßlow. — Pr. 7½ Sgr.
Zusammenstellung der Bestimmungen über die äußere Beschaffenheit der durch die Post zu befördernden Sendungen, sowie der Vorschriften über den inländischen, vereins- u. ausländischen **Portotarif**. Preis 2 Sgr.
Hellmuth's Volks-Naturlehre. Nach dem Tode des Verfassers neu bearbeitet von J. G. Zischer. Mit 294 in den Text eingedruckten Holzschnitten. — Pr. 1 Thlr. 10 Sgr.
General-Feldmarschall Wrangel und der Krieg in Schleswig-Holstein bis zur Erstürmung der Düppeler Schanzen und Einnahme der Insel Usen und Jütland. Mit 25 Bildern. Pr. 10 Sgr.
Briefsteller und Kochbücher in verschiedenen Ausgaben von 5 Sgr. bis 2 Thlr.

Das Leben der Heiligen, neu bearbeitet von einer Anzahl katholischer Schriftsteller, Geistlichen u. Laien. Mit vielen in den Text gedruckten Holzschnitten.
Geschichte des deutschen Reiches und Volkes bis auf unsere Tage, mit 50 Bildnissen, von L. Lathé. Preis 12½ Sgr.
Die deutsche Geschichte in ihren wesentlichen Grundzügen und in einem übersichtlichen Zusammenhang. Für den Schul- und Selbstunterricht, von Dr. H. Dittmar. — Preis 1 Thlr. 10 Sgr.
Preußen. Geschichtliches Schul- und Volksbuch mit zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen der Preuß. Könige, Helden, Schlösser &c. &c. — Pr. 26 Sgr.
Das Buch der Natur, die Lehren der Physik, Astronomie, Chemie, Mineralogie, Geologie, Physiologie, Botanik und Zoologie umfassend, von Dr. Friedrich Schoedler. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.
Populäre Himmelskunde und astronomische Geographie von Adolf Diesterweg. Mit Figuren und Sternkarten. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.
Polnisch-deutsches und deutsch-polnisches Wörterbuch zum Schul- u. Handgebrauch. — Pr. geb. 1½ Thlr.
Conversations- und Universal-Haus-Lexikon für den Bürger und Landmann und für alle Nichtgelehrte, welche nach Belehrung und Bildung streben. Von Ferd. Freih. v. Biedenfeld. — Pr. 1½ Thlr.
Der Preussische Staat nach seinen geographischen, geschichtlichen, gewerblichen, commercieellen und gesellschaftlichen Verhältnissen. Herausgegeben v. J. Winderlich und C. Döbel. — Preis 5 Sgr.
Reineke Fuchs. Uebersetzt von Soltan. Pr. 5 Sgr.
Ein Märchen von Oscar v. Redwitz. — Mit Goldschnitt, Pr. 1 Thlr.
Buch der Liebe. Nebst einem Anhang von Herloßsohn. — Pr. 10 Sgr.

Stuhm, Freitag, den 29. December 1865,

im Saale des Herrn Müller

CONCERT,

gegeben von den Gebrüdern Pelz aus Marienburg.

Programm:

- 1) Quartett in G-dur, Op. 76 No. 1 von J. Haydn. a. Allegro, b. Adagio, c. Menuetto, d. Finale.
- 2) Lied „Die Rose“ von L. Spohr (für Cello).
- 3) Thema und Variationen über „Gott erhalte Franz den Kaiser“ aus dem Quartett Op. 76 No. 3. von J. Haydn.
- 4) Variationen für die Flöte von Ruhlau.
- 5) Quartet in B-dur, Op. 18 No. 6 von L. v. Beethoven. a. Allegro, b. Adagio, c. Scherzo, d. La Malinconia Adagio-Allegretto.
- 6) Divertissement für die Flöte von Fürstenaau.

Billets für einzelne Personen à 7½ Sgr., Familien-Billets für 4 Personen à 20 Sgr. bei Herrn Müller. Kassenpreis 10 Sgr. à Person. — Anfang 7 Uhr Abends.

Zum Besuche meiner **Weihnachts-Ausstellung** lade ich ergebenst ein.

J. Werner.

Am 5. d. Mts. ist bei mir ¼ Sack Salz abgegeben, welcher auf dem Wege von Christburg nach Tiefensee gefunden worden. — Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertions- und Fuhrgeldkosten bei mir in Empfang nehmen.

Tiefensee, den 12. December 1865.

Maaker.

Ueber die Vorzüglichkeit der „**Essenz**“ lese man eine im Intelligenzblatte des früher hier erschienenen Oberschlesischen Bürgerfreundes vom 1. September 1849, Nr. 70, S. 560, enthaltene Anzeige, welche wörtlich wie nachstehend lautet:

Dank und Empfehlung!

Der hiesige, durch langjährige Erfahrungen als tüchtig bewährte Destillateur **Schauder** hat durch Zusammensetzung heilsamer und stärkender Ingredienzien eine Art Tropfen, unter dem Namen **braune Lebenstropfen** bekannt, destillirt, deren heilsame Wirkungen ans Unglaubliche grenzen, und nur derjenige weiß ihren Werth zu schätzen, der dieselben in verschiedenen, ja sogar sehr entscheidenden Fällen, namentlich bei fast nicht mehr zu stillenden Diarrhöen, gebraucht hat. Vorzüglich haben diese Tropfen in der hier so rapide herrschenden Cholera-Epidemie ihre unschätzbare Wirkung gezeigt, und dennoch hat Herr **Schauder** es verschmäht, durch etwaige Annoncen denselben im Publikum Eingang zu verschaffen, wie dies von Anderen, diesen bei Weitem nachstehenden Tropfen, vielseitig beliebt worden ist.

Eine solche Bescheidenheit aber, wie die des Herrn **Schauder**, verdient nicht nur die öffentliche Anerkennung, sondern es verdient auch Letzterer für seine oben gedachte Zusammensetzung den allseitigen Dank, den wir ihm hiermit gern und freudig zollen, sowie wir auch nicht umhin können, jene Tropfen hierdurch angelegentlichst zum Gebrauch zu empfehlen, über deren Anwendung H. S. gewiß jederzeit mit Vergnügen die nöthige Anweisung ertheilen wird.

Reiße, den 30. August 1849.

Mehrere Bürger und Militairs,

welche die heilsamen Wirkungen der „braunen Lebenstropfen“ erkannt haben.

Die hier mit dem Namen „braune Lebenstropfen“ bezeichnete **Essenz** ist einerlei mit der neuerdings von **J. G. Schauder** in Reiße, Berlinerstr. No. 2, nunmehr dem größeren Publikum zugänglich gemachten „Lang-Lebens-Essenz“, genannt „der Hausfreund“. Dieselbe empfiehlt sich sowohl als diätetisches Hausmittel, wie auch als vorzügliches Schutz- und Hülfsmittel gegen Unterleibskrankheiten jeder Art, besonders aber gegen heftige Diarrhöen, und ist allein echt zu haben bei **J. G. Pasternack** in Christburg.

J. G. Schauder in Reiße, Berlinerstraße No. 2.

Das wirklich Gute findet immer seine Anerkennung!*)

Das nachfolgende Schreiben, welches dem Apotheker **N. F. Daubitz** in Berlin, Charlottenstraße 19, zugeht, liefert den sichersten Beweis dafür.

Seit Jahren habe ich an sogenannten blinden Hämorrhoiden gelitten, welche Leiden durch den Gebrauch von nur vier kleinen Flaschen **Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** beseitigt sind; auch bewirkt qu. Liqueur regen Appetit und heiteres Temperament.

Dies bezeuge ich der Wahrheit gemäß.

Julius Weber, Kreisrichter a. D.

Wormditt, Kr. Braunsberg Ostpr., den 18. Juli 1865.

*) Der **N. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur** ist zu haben in den bekannten Niederlagen.

Petroleum-Lampen

(von Stobwasser & Co.) erhielt ich so eben und empfehle Tischlampen mit Broncefuß und geripptem Schirm à 1 Thlr. bis 2 Thlr., Stelllampen, Hängelampen von 25 Sgr. an, Handlampen, Nachtlampen, Weberlampen, sowie gerippte und glatte Lampenschirme, Kugeln, Cylinder und Vasen billigt.

J. Werner.

Getreide aller Art kauft zu den höchsten Preisen

J. Becker, Reuhöferfelde.

Weihnachts- u. Neujahrs-Wünsche für Kinder (an Eltern cc.) empfiehlt **J. Werner.**

Guten Futterhafer kauft die Posthalterei in Stuhm.

Auf dem Wege zwischen Conradswalde und Braunsvalde habe ich am 9. d. Mts. ein Bund Flachs gefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionskosten abholen.

Weiss, Stuhmerfelde.

Die geehrten Abonnenten dieses Blattes ersuche ich, das Abonnement für das nächste Jahr vor dem 1. Januar k. zu erneuern, damit in der Versendung keine Unterbrechung eintritt.

J. Werner.

Druck und Verlag der **Werner'schen Buchdruckerei** in Stuhm.